



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG - ANLAGE

31. März 2019

 A 81: große Einsatz- und Katastrophenschutzübung im Engelbergtunnel

Zahlen, Daten, Fakten

Allgemeines

Bauwerk

- Bauzeit: 1995 bis 1999
- Baukosten: ca. 650 Mio. Euro (inklusive Finanzierungskosten)
- Länge: Längster Autobahntunnel in BW mit ca. 2,5 km Länge
- Bau: Herstellung in offener und bergmännischer Bauweise als Rechteck- und Gewölbequerschnitt
- Geologie: Tunnel durchfährt Engelbergverwerfung und anhydritführendes Gestein
- Verkehrsbelastung: Tunnel mit höchster Verkehrsbelastung in BW mit ca. 120.000 Kfz/24h (Schwerverkehrsanteil ca. 17 %)
- Querschnitt: 2 Tunnelröhren mit Regelquerschnitt RQ 33 T (Breite: 13,50 m) mit drei Fahrstreifen (je 3,50 m) und einem Standstreifen (2,00 m) je Fahrtrichtung (Weströhre = Heilbronn nach München/Karlsruhe, Oströhre = München/Karlsruhe nach Heilbronn)
- Lüftung: Längslüftung mit Absaugung über steuerbare Klappen in einem separaten Abluftkanal unter der Fahrbahn
- Ausstattung: 7 Querschläge zwischen Tunnelröhren und 2 Betriebsgebäude
- Lage: Landkreise Ludwigsburg und Böblingen sowie Gemeinden Gerlingen und Leonberg

Betrieb

- Betrieb und Unterhaltung durch die Autobahnmeisterei Ludwigsburg einschließlich 24h- Rufbereitschaft
- Tunnel ist vor Ort nicht ständig besetzt, Überwachung durch Verkehrsrechnerzentrale Stuttgart (VRZ), Besetzung nur bei Wartung oder Bauarbeiten
- Betriebskosten: ca. 1,3 Mio. Euro pro Jahr

Übung

Allgemeines

- Veranlassung: regelmäßige Großübung nach den Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT) und für die bevorstehende Hauptbaumaßnahme (letzte Großübung im Jahr 2012)

Szenario

- Szenario: Darstellung eines Bauzustandes der Hauptbaumaßnahme in der Weströhre
 - Verkehrsunfall mit PKW-Brand im Baustellenbereich mit starker Rauchentwicklung (ca. 200 m Stau hinter dem Unfallbereich)
 - Verkehrsunfall mit eingeklemmten und verletzten Personen im Baustellenbereich mit Beteiligung von Baufahrzeugen
 - Rettung eines verletzten Bauarbeiters aus dem Abluftkanal unter der Fahrbahn
 - Versorgung von 4 Verletzten und 35 Flüchtenden an den Tunnelportalen

Beteiligte

- Einsatzleitung: Feuerwehrwache Leonberg
- Beteiligte: ca. 400 Einsatzkräfte (zum großen Teil ehrenamtlich) aus den Landkreisen Ludwigsburg und Böblingen sowie dem Enzkreis
 - Feuerwehren (Hauptzuständigkeit: Feuerwehren Leonberg und Gerlingen, während der Baumaßnahme auch Feuerwehr Ditzingen)
 - Rettungs- und Sanitätsdienste
 - THW
 - Polizei
 - Autobahnmeisterei Ludwigsburg
- Sonstige Beteiligte: Integrierte Leitstellen (ILS), Verkehrsrechnerzentrale Stuttgart (VRZ)

Verkehrsführung

- Sperrungen: Vollsperrung von 6 bis 12 Uhr (Sperrung Weströhre von 22 bis 14 Uhr, Sperrung Oströhre und K 1010/1657 von 6 bis 12 Uhr)
- Umleitungen: Weströhre über U 18 durch Ditzingen und Leonberg, Oströhre über U 1 und U 11b über Leonberg und Ditzingen)

Baumaßnahme

Hauptbaumaßnahme

- Baubeginn: September 2019 (Verkehrseingriffe voraussichtlich ab April 2020)
- Bauende: III. Quartal 2024
- Bauarbeiten:
 - Bautechnik: Ertüchtigung, der durch Anhydrit geschädigten Tunnelinnenschalen auf jeweils ca. 175 m Länge je Tunnelröhre (z.B. Beton: 12.500 m³, Baustahl: 5.000 t, Betonstahl: 1.750 t)
 - Betriebstechnik: Erneuerung der gesamten Betriebstechnik über die gesamte Länge beider Tunnelröhren (z.B. Ventilatoren: 40 Stück, Kabel: 500 km, Kameras: 125 Stück)

- Bauablauf:
 - Parallel Durchführung der Bautechnik und Betriebstechnik als Synergie
 - Durchführung in der Baubetriebsform 4 (24/7)
- Verkehrsführung:
 - Durchführung der Baumaßnahme im 4+2-Verkehr
 - Aufrechtrechterhaltung aller vorhandenen Fahrstreifen am Tag
 - Fahrstreifenreduzierungen ausschließlich in der Nacht (22 bis 5 Uhr)
 - Keine Umleitungen über das untergeordnete Straßennetz
- Verkehrsmanagement:
 - Baustellen- und Verkehrsinformationen sowie Feedback auf eigener Homepage
 - Stauwarnmeldeanlage, Reisezeitinformationen und Webcams auf Strecke
 - Baustellenbeschilderung nur in LED sowie Nutzung der vorhandenen Verkehrsbeeinflussungs- und Verkehrsinformationsanlagen
- Baukosten: ca. 130 Mio. Euro

Vorabmaßnahmen

- Baubeginn: Juni 2016
- Bauende: August 2019
- Bauarbeiten:
 - 10 Vorlose als Vorbereitung der Hauptbaumaßnahme (5 Vorlose fertig, 3 Vorlose im Bau, 2 Vorlose in Planung)
- Verkehrsführung:
 - Fahrstreifenreduzierungen bzw. Tunnelröhrensperrungen ausschließlich in der Nacht (20 bzw. 22 bis 5 Uhr)
- Baukosten: ca. 25 Mio. Euro

Bisherige Erhaltungsmaßnahmen

- Baubeginn: 1999 (Verkehrsfreigabe)
- Bauende: 2016 (Beginn Vorabmaßnahmen)
- Baukosten: ca. 31 Mio. Euro

Tunnelsimulator

- Simulation aller Änderungen der Software vor der Inbetriebnahme im Zuge der Hauptbaumaßnahme und der Vorabmaßnahmen zur Reduzierung der Tunnel- und Verkehrseingriffe sowie zur Sicherstellung eines sicheren Betriebes